

Frank Hemrich

Unterricht auf dem Tablet(t) serviert

Ipad-Schulung am 05.06.2014 für die Lehrkräfte der LVG Heidelberg

Ein ungewohnter Perspektivwechsel erwartete die Lehrerinnen und Lehrer der LVG Heidelberg, als sie ihren gewohnten Platz vorne an der Tafel gegen einen Schülerplatz tauschten, um an einer Schulung zum Thema „Einsatz von Tablets im Unterricht“ teilzunehmen.



Das Lehrpersonal der LVG auf der Schulbank.
Bild: LVG Heidelberg

Ein Tablet (engl. für Notizblock) ist ein flacher Bildschirm-PC mit berührungsempfindlichem Display, ähnlich dem Smartphone. Der Dozent, Hr. Robert Bittner, ein erfahrener Realschulpädagoge und Multiplikator am Medienzentrum Heidelberg, führte durch die halbtägige Veranstaltung. Themenschwerpunkte waren:

- Vorteile von Tablets gegenüber anderen Medien,
- Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen im Unterricht
- Bedienung des Tablets
- Programme (kurz: Apps)

Hintergrund dieser Veranstaltung ist die mittlerweile auf Klassensatz erhöhte Verfügbarkeit von Tablet-Geräten an der LVG Heidelberg. Erste positive Erfahrungen mit Tablets im Unterricht haben einige Kollegen bereits gesammelt.

Im Vortrag wurden zunächst die vielen Vorzüge eines Tablets gegenüber Notebook und PC aufgelistet. Ein besonderer Vorteil besteht darin, dass ein Computerraum nicht mehr nötig ist, da die Geräte dank leistungsstarker Akkus ganztags mobil genutzt werden können. Die Tablets kommen sozusagen zu den Schülern und nicht umgekehrt, die Schüler in den Computerraum, wo sie dann hinter großen Bildschirmen verschwinden. Selbst auf Exkursionen haben die Schüler nun jederzeit Zugriff auf gespeicherte Inhalte. Ein Tablet vereint auch zahlreiche Geräte in nur einem Gehäuse – Fotoapparat, Videokamera, Aufnahmegerät, Navigation, Tastatur sind dabei nur einige integrierte Funktionen. Die Bedienung dieser verschiedenen Funktionen sind einfach zu verstehen und in der Regel durch zusätzliche Programme erweiterbar.

Diese Vorteile bringen entsprechend zahlreiche Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht. Hierfür

gibt es zahlreiche Apps, mit denen die Schüler Inhalte produzieren oder auch Projekte dokumentieren können. Da in der LVG Heidelberg in allen Klassenräumen Internet per WLAN verfügbar ist, können zusätzlich Webinhalte, wie die von Wikipedia oder von zahlreichen Nachrichtenseiten abgerufen werden. Selbst der Austausch der Schüler untereinander geht mit den Geräten kinderleicht – ob per Echtzeit-Videokonferenz oder per drahtlosen Datentransfer. Beste Voraussetzungen für umfangreiche Projektarbeiten in großen Gruppen. Diese vielfältigen Einsatzmöglichkeiten erweitern den Lernprozess in der Klasse zu einem multimedialen und interaktiven Gruppenerlebnis d. h. von der Rezeption hin zur Partizipation!

Im weiteren Verlauf der Schulung wurden die Tablets der LVG Heidelberg von ihrer technischen Seite näher betrachtet. Hierbei handelt es sich um das Marktführer-Modell der Firma Apple – dem sogenannten iPad in der Mini-Version mit 8 Zoll Bildschirm-Diagonale. Um auch im harten Außeneinsatz gewappnet zu sein, sind alle Modelle an der LVG zusätzlich mit einer robusten Hülle ausgestattet, die bei kleinen Stürzen problemlos schützt. Das Betriebssystem im Gerät liefert schon im Ausgangszustand die wichtigsten Programme und man merkt, dass das Thema Bildung hier groß geschrieben wird. Die wichtigsten Office-Programme sind alle bereits integriert und kompatibel zu allen bekannten Dateiformaten. Die Schüler/Innen können die drahtlose Speicherung von Dateien bequem über die Lernplattform Open OLAT (www.gartenbauschule.de) durchführen. Somit fügt sich das Tablet perfekt in das erfolgreiche Blended-Learning-Konzept der LVG ein.

Im letzten Teil des Vortrages wurde anhand des Programmes ‚Actionbound‘ die einfache Bedienung des Tablets in der Unterrichtsvorbereitung demonstriert. Die App bietet die Möglichkeit in-



Abruf der LVG-Kommunikationsplattform OLAT.
Bild: LVG Heidelberg



Schüler auf Exkursion.
Bild: LVG Heidelberg

formative und interaktive Tablet-Rallyes zu entwerfen und die Schüler mit dem Tablet auch nach draußen zu schicken, um dort Aufgaben und Fragen zu beantworten oder GPS-Koordinaten zu finden. Hier wird die bereits genannte Partizipation der Schüler vorbildlich in ein ansprechendes und ebenfalls preisgekröntes Programmdesign umgesetzt. Bereits während der App-Präsentation sind im begeisterten Kollegenkreis zahlreiche Ideen für Anwendungsmöglichkeiten an der LVG entstanden. Eine Idee daraus wurde bereits aufgegriffen und so wird der neue Schülerjahrgang mit einer LVG-Schnitzeljagd den Campus mit allen wichtigen Örtlichkeiten multimedial entdecken.

Im Kollegenkreis haben sich einige Lehrer bereits intensiv mit den Möglichkeiten des Ipad beschäftigt und erste Erfahrungen im Unterrichtseinsatz gesammelt.

So wurde den Schülern im Fach Zierpflanzenbau für Exkursionen ein Fragenkatalog in den Geräten vorbereitet, der dann während der Betriebsbesichtigung im Gespräch mit dem Unternehmer zu beantworten und mit Fotos zu ergänzen war. Die

intensive Vorarbeit der Lehrerin wurde sowohl durch die Mitarbeit der Schüler während des Besuchs, als auch durch die Begeisterung in der Nacharbeit der Fragen doppelt belohnt.

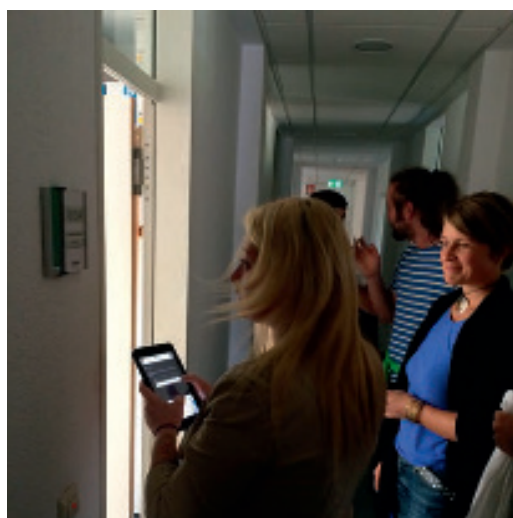
Auch die angehenden Fachagrarwirte durften bereits ein Seminar zum Thema Pilze mit Hilfe der Tablets erleben. Mit einer extra vorbereiteten Präsentation auf dem Gerät wurden die Schüler als „Pilzsucher“ auf das Gelände der LVG geschickt um Schadpilze an Bäumen zu entdecken und diese per Foto zu dokumentieren und mit den gespeicherten Informationen abzugleichen. „Diese aktive Teilnahme am Unterricht macht den Schülern enorm viel Spaß!“ resümierte Herr Jillich und arbeitet bereits an weiteren Einsatzideen, die für ihn eine Aufwertung des Unterrichts darstellen.

Die Unterrichtsthemen werden an der LVG zunehmend auf dem Tablet(t) serviert, aber entscheidend bleibt nach wie vor, welche Inhalte damit transportiert werden! In diesem Sinne stellen die Tablets eine abwechslungsreiche und moderne Möglichkeit dar, die künftigen Schüler in ihrer gewohnten Technikumgebung abzuholen. ■



Pilz aus der Tablet-Präsentation.
Bild: S. Jillich

LVG-Schnitzeljagd - digital serviert mit Actionbound!



Auch die Raumnummern einiger LVG-Mitarbeiter/Innen und der Lehrsäle wurden abgefragt.
Bild: LVG Heidelberg

Die erste digitale Schnitzeljagd anhand des Apps Actionbound und unseren LVG Ipad ist erfolgreich und augenscheinlich mit viel Freude von den neuen Schülern der Fachschule, Kurzzeit-

klasse und der Fachagrarwirte durchgeführt worden.

Anhand der Schnitzeljagd konnten die neuen Schüler der LVG spielerisch die Örtlichkeiten an der LVG kennenlernen. Neben der Suche nach wichtigen Anlaufstellen in den Verwaltungsgebäuden wurden die Teilnehmer auch in die Internats- und Mensagebäude geleitet um dort wichtige Verhaltensregeln zu erfahren. Im Gegensatz zu bisherigen Führungen durften die Schüler diese Informationen nun spielerisch entdecken und nahmen gleichzeitig an einem Wettbewerb untereinander teil. Die schnellsten Teams der jeweiligen Klassen wurden am Abend auf dem traditionellen Grillfest ausgezeichnet. Doch bis dahin hatten die Schüler neben zahlreichen Rätseln auch einiges an Laufwegen zu bewältigen um alle Stationen auf dem LVG-Gelände zu besuchen.

Der abschließende Tenor bei den Schüler/Innen war: mehr davon, Actionbound macht Spaß und man lernt einiges dabei! Die LVG plant im laufenden Schuljahr verstärkt IPADS im Unterricht einzusetzen. ■



Frank Hemrich
LVG Heidelberg
Tel. 06221/ 7484-73
Frank.Hemrich@lvg.bwl.de